WHITEPAPER

MEGA-TRENDS

zukunftsInstitut

WORKSHOP

INHALT

Was sind Megatrends? 3

INDIVIDUALISIERUNG: Märkte der Identität 4

NEW WORK: Fail early, fail fast 7

NEO-ÖKOLOGIE: Grüner Hedonismus 10

WISSENSKULTUR: Spaß ernst nehmen 13

GESUNDHEIT: Gesünder als gesund 16

GLOBALISIERUNG: Die Neuordnung der Welt 19

GENDER SHIFT: Geschlechterrollen im Umbruch 22

URBANISIERUNG: Dörfliche Städte, städtische Dörfer 25

SICHERHEIT: Willkommen in der VUCA-World 28

KONNEKTIVITÄT: Vernetzt im Überall-Netz 31

MOBILITÄT: Besser unterwegs, nicht schneller 34

SILVER SOCIETY: Abschied von der Rente 37

Megatrend Work Kit: Mit Megatrends arbeiten 40

Megatrend Work Kit: Megatrend Personas 41

Megatrend Work Kit: Digital Testables 42

Unsere Location 44

WAS SIND MEGATRENDS ?

Megatrends formen die Zukunft

Megatrends sind jene Veränderungen, die Organisationen und Führungskräfte im Blick haben sollten. Aus einem einfachen Grund: Sie formen die Zukunft. Es handelt sich um **große**, **globale** Veränderungsdynamiken mit **langfristiger** Wirkung. Anders als Hypes und Moden sind Megatrends von **beständiger Kraft** – nicht unbedingt schnell, aber dafür umso wirkungsvoller. Aus diesem Grund sprechen wir auch von ihnen als **Lawinen in Zeitlupe**.

Vom Megatrend zur Business-Innovation

Selbstverständlich beschäftigen wir uns sehr intensiv auch mit ganz **aktuellen Veränderungen** und **innovativen Ansätzen**. Aber wir ordnen diese in den **Kontext** der Megatrends ein. So bleibt der Megatrend als Konstante des Wandels beständig, aber findet zugleich in der Ausprägung von Innovationen seine **zeitgemäße Umsetzung**. Um genau diese Brücke soll es in diesem Whitepaper gehen: *Wie kommt man vom Megatrend zur Business-Innovation?*

Charakteristika von Megatrends

langfristig

global

allgegenwärtig

unumkehrbar

zukunftsInstitut
WORKSHOP

Megatrend
INDIVIDUALISIERUNG

Megatrend INDIVIDUALISIERUNG:

Märkte der Identität

Individualisierung bedeutet die **Freiheit zur Wahl**. Wo früher starre gesellschaftliche Normen den Lebensweg von Menschen vorzeichneten, tut sich heute ein Kosmos der Möglichkeiten auf. Sei es die Berufs- oder Partnerwahl: Die Optionen haben sich vervielfacht. **Keine Entscheidung muss für immer sein.** Der moderne Lebensweg wird zur Multi-Biografie – mit Zick-Zack-Verläufen und ungeahnten Wendungen. Nichts ist vorherbestimmt. Alles ist **wandel- und verhandelbar**. Individualisierung folgt dem elementaren, menschlichen Bedürfnis der **Selbstbestimmung**.

Insbesondere für die **jungen Generationen** ist Individualität ein wertvolles Gut. Es geht einher mit dem Wunsch, die persönlichen Möglichkeiten und Potenziale zu **entfalten**. Das heißt nicht, dass Gemeinschaftssinn an Bedeutung verliert. Ganz im Gegenteil. Noch nie standen Freundschaft und Familie so hoch im Kurs wie heute. Gerade die Jüngeren suchen das **Wir im Ich** – wohlwissend, dass sich Individualität besser ausleben lässt, wenn man sich **gegenseitig unterstützt**. Wer als Individual-Tourist_in Angebote wie Couch-Surfing nutzt und kostenlos bei jemandem auf dem Sofa schläft, gibt diese Formen der Unterstützung wieder an Andere weiter.

Für die **Märkte** ist der Megatrend Individualisierung von fundamentaler Bedeutung. Wenn kein Lebensmuster mehr dem anderen gleicht, müssen Angebote an individuelle Bedürfnisse angepasst werden. Produkte und Services werden daher zunehmend **personalisiert** und auf die speziellen Vorstellungen der Kund_innen maßgeschneidert. Die Digitalisierung unterstützt diese Entwicklung, indem Kund_innen online ihr Wunschprodukt **konfigurieren** können. Aus Konsument_innen werden Prosument_innen, die immer stärker in den Produktionsprozess integriert sind. Was heute bereits bei Turnschuhen üblich ist (Nike By You), weitet sich auf andere Märkte aus. So verfolgt Local Motors (USA) die Vision des personalisierten Autos aus dem 3D-Drucker. Erste Prototypen werden bereits in 48 Stunden ausgedruckt.

Der Preis der Individualität: Das Geschäft mit den Extras

Preis eines Audi A4, Basismodell	35.900€
mit Vollausstattung:	86.650€

Quelle: Auto Motor Sport, Basis- und Sondermodelle im Vergleich (November 2019)

Selfieccino

Innovationspotenziale bieten sich immer dann, wenn die **Prinzipien eines Megatrends** auf neue Bereiche **übertragen** werden. Beim Selfieccino ist dies der Fall. Dies ist ein Cappuccino, dessen Milchschaum ein Selfie aus Lebensmittelfarbe schmückt. Das **personalisierte Getränk** wird vom Londoner Café „The Tea Terrace" angeboten. Die Kunden schicken einfach per WhatsApp ihr Selfie an den/die Barrista. Innerhalb von vier Minuten verarbeitet eine **Maschine** die Daten und **zeichnet das Portrait** auf den Schaum.

Für **Individualität** sind Kund_innen bereit, einen **höheren Preis** zu zahlen.
So kostet der **Selfieccino fast das Doppelte** eines gewöhnlichen Cappuccinos. Dafür haben die Kund_innen auch mehr davon – nämlich **Aufmerksamkeit**. Der Selfieccino wird selbstverständlich fotografiert und in **sozialen Netzwerken gepostet**. Am besten natürlich als Selfie. Der Mehrgewinn für das Café liegt in einer **viralen Werbewirkung** und sehr persönlichen Daten seiner Kund_innen.

vorher

Identitäts-Design trifft Kaffeekultur

nachher

DENKANSTOSS:
Welche Form der **Personalisierung** würde **dein Angebot** absolut einzigartig auf dem Markt machen und große Aufmerksamkeit erzeugen?

Megatrend
NEW WORK

Megatrend NEW WORK:

Fail early, fail fast

Egal ob im Konzern, beim Mittelständler oder im Kleinunternehmen: Überall wird die **digitale Transformation** diskutiert, wenn es um den **Wandel in der Arbeitswelt** geht. Diese Auseinandersetzung ist nicht falsch, aber sie greift zu kurz, wenn es allein um Technologie und die Automatisierung von Prozessen geht. Denn die sehr viel grundlegenderen Veränderungen betreffen die Art und Weise, wie Menschen zusammenarbeiten. Wie sie ihr **Wissen teilen** und daraus neue Ideen entstehen. Kurzum: Bei New Work geht es im Kern um einen **Kulturwandel**. Nicht die Technik, sondern die **Sozial-Technik** entscheidet über den Wettbewerbsvorteil.

Doch genau mit dem Kulturwandel tun sich die meisten Unternehmen schwer. Sie richten Kreativräume ein – vorzugsweise mit Tischkicker – und wundern sich, wenn die Innovationsrate nicht steil nach oben geht. **Kreativität** entfaltet sich nicht auf Anweisung. Sie benötigt einen geeigneten Nährboden. In einer langjährigen, umfassenden Studie hat Google den wichtigsten Faktor herausgefunden: psychological safety – **psychologische Sicherheit**. Wenn Menschen Angst haben, Fehler zu machen, werden sie keine Risiken eingehen. Ohne Mut zum Risiko werden auch keine bahnbrechenden Ideen entstehen. Eine **positive Fehlerkultur** steht daher an erster Stelle. Und das Management von Fehlern. „Fail early, fail fast" lautet zu Recht das Credo der Startups. Wer schnell ins Prototyping und Testen von Ideen geht, findet schneller heraus, ob sie etwas taugen und spart damit Zeit und Geld. Wie sich dies professionell managen lässt, hat der Unternehmensgründer Eric Ries in seinem Bestseller „Lean Startup" treffend beschrieben. Was in Zukunft alle Unternehmen mit Startups gemein haben: in einem Umfeld großer Unsicherheit tätig zu sein. Die sogenannte **VUCA-World** – volatile, uncertain, complex, ambigious – gilt für Groß und Klein.

Arbeitsplatz der Zukunft

Die Corona-Pandemie hat Unternehmen dazu gebracht, jetzt ihre zukünftigen Arbeitsplatzkonzepte zu durchdenken. So fokussieren drei von vier Unternehmen Digitalisierung und Entwicklung von smarten Arbeitsplätzen immer stärker.

65% der befragten CEO's sehen große Fortschritte in der digitalen Transformation ihrer Unternehmen.

New Work ist für Unternehmen nach der IT-Sicherheit derzeit das zweitwichtigste Thema.

Quelle: IDG Research: „Smart Workplace 2020"

wework

Im Zuge der veränderten Arbeitskultur sind **Coworking-Spaces** in den letzten Jahren wie Pilze aus dem Boden geschossen. Sie bieten Startups, Freiberufler_innen, aber auch immer häufiger Festangestellten ein **kreatives Arbeitsumfeld**. Da infolge der Corona-Pandemie viele Unternehmen ihre Büroflächen verkleinern, werden die Coworking-Spaces als **alternative Offices** an Bedeutung gewinnen. Davon wird auch WeWork, einer der größten Anbieter in diesem Segment, profitieren.

Als Mitglied von **WeWork** findet man so **fast überall auf der Welt** einen Schreibtisch und erhält **maximale Flexibilität**. Der wichtigste Erfolgsfaktor von WeWork ist jedoch die **Community** und der **Anschluss** an Gleichgesinnte. Hierfür bietet WeWork neben der **Bier-Flatrate** und den **Events** am Abend seinen Mitgliedern auch eine **App** an, mit der man sich vernetzen und verabreden kann.

Schnelles Internet inklusive Bier-Flatrate

DENKANSTOSS:
Wohin gehst du, wenn du auf **neue Ideen** kommen willst? Wie kannst du einen solchen Ort auch **in deinem Unternehmen** einrichten?

Megatrend NEO-ÖKOLOGIE

Megatrend NEO-ÖKOLOGIE:

Grüner Hedonismus

Im Jahr 2015 hat sich die Weltgemeinschaft in Paris das Ziel gesetzt, die globale Erwärmung bis zum Ende des Jahrhunderts auf **weniger als zwei Grad** im Vergleich zum Niveau vor Beginn der Industrialisierung zu begrenzen. Aktuellen Studien zufolge wird dieses Ziel wohl nicht erreicht werden. Wachsender Wohlstand und damit höherer **Konsum und Energieverbrauch**, der mit einer steigenden Weltbevölkerung einhergeht, lassen die CO_2-Emissionen weiter steigen. Die Folgen, die wir heute schon sehen, werden sich weiter verschärfen: Rückgang der **Artenvielfalt**, zunehmende Dürren sowie Überschwemmungen und infolge dessen eine wachsende Zahl von **Klimaflüchtlingen**.

Die Entkopplung des CO_2-Ausstoßes vom Wirtschaftswachstum und Fragen der Nachhaltigkeit werden zwangsläufig die **gesellschaftliche Debatte** in den kommenden Jahren bestimmen. Viele Industrien werden **umdenken** müssen – entweder aufgrund des politischen Drucks oder infolge eines veränderten Kundenverhaltens im Sinne eines bewussten Konsums. Sei es die Modeindustrie, die jährlich rund 100 Milliarden Textilien produziert, von denen 70 Prozent auf den Mülldeponien landen. Oder sei es die Fleischwirtschaft, die nicht nur unter ethischen Aspekten in der Kritik steht, sondern mit dem Methangasausstoß der Tiere das Klima besonders schädigt.

Es ist nicht davon auszugehen, dass Verzicht die treibende Kraft für die notwendige öko-soziale Erneuerung von Gesellschaft und Wirtschaft sein wird. Dafür streben Menschen zu sehr nach Genuss und Unternehmen zu sehr nach Gewinn. Die Frage wird daher sein: Wie lassen sich Lebensqualität, Nachhaltigkeit und Profit **gleichermaßen verbessern**? Die Antwort kann in einem neuen, **ökologischen Hedonismus** liegen. Also Fleisch genießen, ohne Tiere zu quälen und die Umwelt zu schädigen. Das lässt sich bspw. mit dem Ansatz des Clean / Cultured Meat realisieren: Fleisch, das in der Petrischale gezüchtet wurde. Ökologie und Technologie werden in der Zukunft innovative Symbiosen eingehen. Ob CO_2-Harvesting oder Indoor-Farming unter LED-Licht – eine junge Generation von Green Startups denkt öko-modernistisch und arbeitet an Konzepten einer neuen Circular Economy.

Bewusster Konsum: ein Milliardengeschäft

Der Bio-Markt wuchs 2020 auf insgesamt 14,99 Milliarden Euro an.

Rund 80% der Deutschen sind bereit, für Fleischprodukte aus artgerechter Tierhaltung deutlich mehr zu bezahlen und wünschen sich ein staatl. Label.

Quelle: Ökolandbau Branchenreport 2021, Bundeszentrum für Ernährung 2021

Vom Megatrend zur Business-Innovation

Nudie Jeans co

Das schwedische Mode-Label **Nudie Jeans**, 2001 in Göteborg gegründet, will die Prinzipien der **Circular Economy in der Textilindustrie** verankern. Hierfür wird ausschließlich **ökologisch produzierte Baumwolle** verwendet und es werden **faire Löhne** an die Produzenten gezahlt. Zudem können die Kund_innen jede gekaufte Jeans **kostenlos reparieren** lassen – so oft, wie gewünscht. Dafür gibt es in den mittlerweile über **50 Läden weltweit Näh-Ateliers**, die gut ein Drittel der Verkaufsfläche ausmachen. Ein weiteres Drittel ist für den Verkauf von **Second-Hand-Ware** reserviert. Hier werden die Jeans verkauft, die Kund_innen in den Kreislauf zurückgeben wollen. Auf dem letzten Drittel der Ladenfläche kann **Neuware** erworben werden.

Um die Langlebigkeit der Produkte zu erhöhen und Wasser- wie Energieverbrauch einzusparen, wird empfohlen, die Jeans **möglichst selten zu waschen – höchstens zweimal im Jahr.** Für die Frische könne man die Jeans auch an die Luft hängen. Caring Capitalism nennt Nudie-Jeans seinen Ansatz. „We became 100% organic a few years ago, our next step is to be 100% transparent – to show everybody everything", so CEO Palle Stenberg.

Caring Capitalism

DENKANSTOSS:
Wer als Qualitätsführer bestehen will, muss auch in Sachen **Nachhaltigkeit** punkten. Wie wird **dein Unternehmen** zum Nachhaltigkeits-Leader?

Megatrend WISSENSKULTUR

Megatrend WISSENSKULTUR:

Spaß ernst nehmen

Wissen ist die wertvollste Ressource in hochentwickelten Ländern. Erstaunlicherweise wird sie nur mangelhaft genutzt. Das Wissen über das Wissen bzw. über das Lernen kommt viel zu selten zum Einsatz. Dabei belegen die Ergebnisse der Hirnforschung ganz klar: Das Gehirn kann nicht wie ein Muskel durch Auswendiglernen und Wiederholen trainiert werden. „Damit im Hirn langfristig etwas verankert werden kann, muss das, was man lernen will, unter die Haut gehen", so der Göttinger Neurobiologe Prof. Gerald Hüther. Das bedeutet: Wenn es um Wissenserwerb geht, müssen wir **Spaß sehr ernst nehmen** – Serious Play.

Spielerisches Lernen ist die Grundlage für erfolgreiches Lernen – ob in der Schule oder im Unternehmen. Was dem Einzelnen Spaß macht und worauf der Wissenshunger sich lenkt, ist dabei **sehr individuell**. Das bedeutet, dass sich Lernen viel stärker an den persönlichen Bedürfnissen orientieren muss. Für das Düsseldorfer IT-Unternehmen Sipgate heißt das: Jeder sucht sich die Weiterbildung selbst aus. Es gibt auch keinen hierfür vorgegebenen Etat, getreu dem Motto: „Nichts ist teurer als ein Mitarbeiter, der sich nicht weiterbildet." Das gilt umso mehr in einer Zeit, in der **Wissen immer schneller veraltet.**

Das Bildungssystem wird sich vor diesem Hintergrund neu erfinden müssen. **Lebenslanges Lernen wird zur Pflicht.** Damit erscheinen die tradierten Bildungswege nicht mehr zeitgerecht. Anstatt in jungen Jahren einen AbSCHLUSS zu machen, werden wir womöglich künftig jedes Lebensjahrzehnt ein Jahr an der Uni oder einem anderen Bildungsträger verbringen. Insbesondere die Erwachsenenbildung wird im **Wettbewerb der Nationen** größere Bedeutung erlangen. In Singapur startete kürzlich eine Regierungsinitiative, bei der Senior_innen das Programmieren beigebracht wird. In Zukunft werden viele weitere innovative Angebote entstehen, denn Bildung ist schon längst ein **lukrativer Wachstumsmarkt** geworden. Neben Gesundheit handelt es sich um den weltweit größten Sektor.

Erhöhtes streamingverhalten von online-lernangeboten seit Ausbruch der corona-pandemie

Online-Lernvideos wurden wurden von 27% der Befragten aufgrund der Corona-Pandemie das erste Mal genutzt, 19% nutzten Lernvideos öfter als zuvor.

Quelle: bitkom: Zukunft der Consumer Technology 2020

Vom Megatrend zur Business-Innovation

SMARTIFY

„Scan the art, uncover the story." Mit der **kostenlosen App Smartify** lassen sich **Informationen zu Kunstwerken in Museen** abrufen. Hierfür **fotografiert** man einfach ein Bild oder eine Skulptur mit seinem Smartphone. Die **App erkennt das Objekt**, liefert **Hintergründe in Text und Ton** und speichert das Kunstwerk in der persönlichen Bildergalerie. Ähnlich wie bei der Musikerkennungs-App Shazam gleicht Smartify einen „visuellen Fingerabruck" des fotografierten Kunstwerks mit einer zentralen Datenbank ab.

Smartify lässt sich in **über 50 Museen weltweit** nutzen – unter anderem im Louvre in Paris, in der National Gallery in London und im Rijksmuseum in Amsterdam. Die App bedient das generell **wachsende Interesse an Kunst und Kultur** im Zuge einer höheren Bildung. Gleichzeitig nutzt sie mit dem Smartphone ein Medium, das immer zur Hand ist und einen individuellen Umgang mit Wissensinhalten ermöglicht. Das **gemeinnützige Startup aus England** wird von der britischen Regierungsorganisation InnovateUK unterstützt.

DENKANSTOSS:
Lernen wird **spielerischer** und vielfältiger. Was heißt das für die **Weiterbildung** in deinem Unternehmen?

Megatrend GESUNDHEIT

Megatrend GESUNDHEIT:

Gesünder als gesund

„Warum sollte man den Tod heilen? Weil er Menschen umbringt." Mit diesen Worten erklärt Google Gründer Larry Page das Ziel der von ihm finanzierten Biotech-Firma CALICO – California Life Company – „to solve death". Ausgestattet mit einer umfangreichen Finanzierung aus dem Alphabet-Imperium verknüpft Calico Big Data-Analyse mit medizinischer Forschung. Die **Verdopplung der menschlichen Lebensspanne** auf 150 Jahre hält man mittelfristig für realistisch. Das Beispiel von Calico zeigt, worum es beim Megatrend Gesundheit im Kern geht – nämlich um die **Ausweitung von Potenzialen**.

Egal wie es um den Gesundheitszustand bestellt ist: **Wohlbefinden und Fitness kennen keine definierte Grenze**. Könnte man nicht noch erholsamer schlafen? Und aus „könnte" wird schnell „müsste". Ist es nicht grob fahrlässig, sich nicht besser um seine Gesundheit zu kümmern? Immer mehr geht es dabei auch um die **psychische Gesundheit**. In einer Wissensgesellschaft, wo vor allem mit dem Kopf gearbeitet wird, ist dieser besonders belastet. Leistungsdruck, Zeitstress und ein digitaler Lifestyle in Dauerverfügbarkeit tun ihr Übriges. Seit Mitte der 1990er-Jahre hat sich die Zahl der Krankenstandstage infolge psychischer Erkrankungen fast verdreifacht. Das erklärt das große Interesse am Thema **Achtsamkeit**. Ein selbst-reflexiver Umgang mit den eigenen mentalen Ressourcen ist nötig, um sich nicht selbst der größte Ausbeuter zu sein. Schließlich könnte man immer und überall arbeiten, noch eine Mail schreiben oder den Facebook-Feed checken. Ohne Frage wird die **Digitalisierung zu tiefgreifenden Veränderungen im Gesundheitswesen** führen. Der Arzt-Besuch online wird schon bald eine Selbstverständlichkeit sein. Lieber die Fachärztin digital konsultieren, als ewig auf einen Termin zu warten und weite Strecken zu fahren. Diagnosen werden dabei immer mehr von **Algorithmen im Hintergrund** und sehr viel verlässlicher als von Ärzt_innen gestellt. Letztere konzentrieren sich dafür stärker auf die **Kommunikation** mit den Patient_innen und deren Beratung.

Dream Team: Mensch und Maschine

in den USA lag die Fehlerrate falsch diagnostizierter negativer Brustkrebs-Ergebnisse durch das Google-KI Modell, Deep Mind, 9,4% niedriger als bei Radiolog_innen.

Dafür haben Radiolog_innen Tumore entdeckt, welche die KI nicht diagnostizieren konnte.

Expert_innen sind sich einig, dass KI kein Ersatz für Ärzt_innen, aber eine vielversprechende Unterstützung in der Krebsfüherkennung ist.

Quelle: Google Health Studie, Nature 2020

Vom Megatrend zur Business-Innovation

tellspec

Bei kaum einem anderem Thema geht es wohl so sehr um die **Gesundheit wie beim Essen**. Ob vegan oder Paleo (Steinzeitdiät): Es ist ein regelrechter Wettstreit um die gesündeste Ernährung entstanden. Dabei geht es immer häufiger darum, **was oder was nicht (free from) im Essen ist**.

Für all jene, die es ganz genau wissen wollen, hat das **kanadische Startup Tellspec** einen **Food-Scanner** entwickelt. In Verbindung mit der entsprechenden App lassen sich **Zusätze** oder **allergieauslösende Stoffe** genauso wie die Kalorienanzahl einfach und schnell ermitteln. Das Herzstück des Food-Scanners ist ein **Spektrometer**, das über Lichtwellen den charakteristischen **Fingerabdruck jeder Substanz** in einem Produkt analysiert.

DENKANSTOSS:
Gesundheit ist die Religion des neuen Jahrtausends. Wie verändert das **steigende Gesundheitsbewusstsein** dein Unternehmen?

Megatrend GLOBALISIERUNG

Megatrend GLOBALISIERUNG:

Die Neuordnung der Welt

Die **großen Herausforderungen unserer Zeit** – seien es Pandemien, Flüchtlingsbewegungen, Terrorismus oder die Klimakrise – benötigen ein **globales Denken** und vor allem **Kooperation** auf multinationaler Ebene. Dabei sind nicht mehr die USA und Europa jene Kräfte, die den Diskurs bestimmen. Die aufstrebenden Nationen in Asien, allen voran China, prägen zunehmend die weltpolitische Agenda. Das geht mit Verlustängsten der alten Mächte einher. Ob in den USA oder Europa – **protektionistische und nationalistische Gedanken** machen sich breit. Das ändert jedoch nichts daran, dass **neue Formen globaler Kooperation** die nächste Evolutionsstufe der Globalisierung prägen werden.

Der Erfolg von Nationen – wie auch von Individuen – liegt in ihrer Stärke, **grenzüberschreitend** zu agieren, Vielfalt zu integrieren und daraus Innovation zu schöpfen. Es ist die Fähigkeit zur **Kooperation**, die den Erfolg der menschlichen Spezies ausmacht. Und wir werden in Zukunft noch viel mehr davon brauchen, wenn die Weltbevölkerung von den heutigen 7,8 Milliarden auf rund 10 Milliarden Menschen im Jahr 2050 ansteigt. Die größten Zuwächse wird es mit jeweils einer Milliarde in Afrika und Asien geben. Für die globale Wirtschaft kann dies einen **gewaltigen Wachstumsschub** auslösen – vorausgesetzt, dass sich der **Wohlstand** auf breite Bevölkerungsschichten verteilt und die Erderwärmung nicht zum **Klimakollaps** führt.

Vor dem Hintergrund wachsender Weltbevölkerung mit den entsprechenden ökologischen Folgen kommt bestimmten Innovationsfeldern eine Schlüsselrolle zu. Hierzu gehört der Markt für **grüne Technologien** – von der Energieerzeugung bis hin zur nachhaltigen Mobilität. Genauso wie die **Ernährungsindustrie**, die mit der Produktion von Fleisch, das im Labor gezüchtet wird (Cultured Meat), vor einer großen Revolution steht. Die **ökologischen und ethischen Vorteile** werden diesem Markt schon bald zum Durchbruch verhelfen.

Konzentration der Macht: The winner takes it all

Der Umsatz der 500 weltgrößten Unternehmen beträgt mehr als ein Drittel des weltweiten Bruttoinlandsproduktes.

Die 500 weltgrößten Unternehmen beschäftigen 69,9 Mill. Menschen weltweit.

Quelle: Fortune Global 500 2020

HAX HARDWARE ACCELERATOR

Der **Erfolg von Globalisierung** basiert auf dem **Modell der Arbeitsteilung**. Die Arbeit wird dort erledigt, wo dies am besten realisiert werden kann. Basierend auf diesem Prinzip entstand 2011 der **Hax Hardware Accelerator**, der weltweit erste und größte Inkubator mit dem **Focus auf Hardware Startups** – also jene Unternehmen, die **nicht nur eine App** herausbringen, sondern zum Beispiel ein **intelligentes Thermostat** oder einen **Roboter**.

Startups, die vom Hax Hardware Accelerator gefördert werden, beginnen im **chinesischen Shenzen**, wo ihnen ein großes **Netzwerk aus Produktionsbetrieben** für die Herstellung von Prototypen und später dann Serienprodukten zur Verfügung steht (Hax Seed). In der **zweiten Phase** (Hax Growth) wechseln die Startups nach **San Francisco,** um Distribution und Absatz rasch in die Höhe zu treiben.

DENKANSTOSS:
Eine **neue globale Mittelschicht** entsteht. Wie macht ihr euer Angebot für den **chinesischen Markt** attraktiv?

Megatrend
GENDER SHIFT

Megatrend GENDER SHIFT:

Geschlechterrollen im Umbruch

Das Wissenschaftsmagazin National Geographic widmete kürzlich der „Gender Revolution" eine Spezialausgabe und berichtete selber mit Erstaunen über folgendes Studienergebnis: „A recent survey of a thousand millennials ages 18 to 34 found that half of them think ‚gender is a spectrum´". Für die jüngeren Generationen ist das **Geschlecht nicht biologisch ins Chromosom gemeißelt**, sondern eine Frage der **individuellen Entscheidung** und Lebensführung. Zwischen männlich und weiblich gibt es ein vielfältiges Spektrum, wie das eigene Geschlecht ausgelebt werden kann.

Die große Aufmerksamkeit und **breite Akzeptanz der Transgender-Bewegung** zeigt, wie sehr westliche Gesellschaften in Bewegung geraten sind. Die **alten Rollenbilder taugen nicht mehr als Blaupause** für die Lebensplanung. Männer wollen sich stärker in Familie und Erziehung einbringen. Jeder Dritte geht in Deutschland bereits in Elternzeit – zehn Mal so viel wie noch vor zehn Jahren. Der SPIEGEL fragte zuletzt gar auf der Titelseite: „Sind Väter die besseren Mütter?". Das sind sie natürlich nicht. Aber **beide Geschlechter** können Elternschaft gleichermaßen gut ausfüllen.

Vater- oder Mutterrollen sind vor allem ein soziales Konstrukt. Und dieses Konstrukt ändert sich. **Familie wird in Zukunft männlicher, Karriere weiblicher.** Noch dominiert bei den meisten Paaren mit kleinen Kindern zwar das „modernisierte Hausfrauenmodell": Sie arbeitet Teilzeit und macht den Haushalt, er ist Vollzeit tätig. Doch der Zug ist in Bewegung: Seien es Paare, die für die Kinderbetreuung in abwechselnder Folge aus dem Beruf herausgehen. Oder sich den Job teilen. Die neue Rollenvielfalt bringt auch eine Familienvielfalt mit sich. Und **neue Märkte des Alltags-Outsourcing**, die im Windschatten steigender Komplexität entstehen – vom Windelexpress über den Essenslieferdienst für gesundheitsorientierte Eltern bis hin zum professionellen Kindergeburtstagsplaner.

Rollenbilder: Kindererziehung wird männlicher

Von 2015 bis 2020 stieg die Anzahl der Väter, die Elterngeld bezogen, von 20,9% auf 24,8%.

Von 2013 bis 2019 stieg die Anzahl der Männer, die beruflich in der Kindertagesbetreuung tätig sind, von 7,3% auf 9,4%.

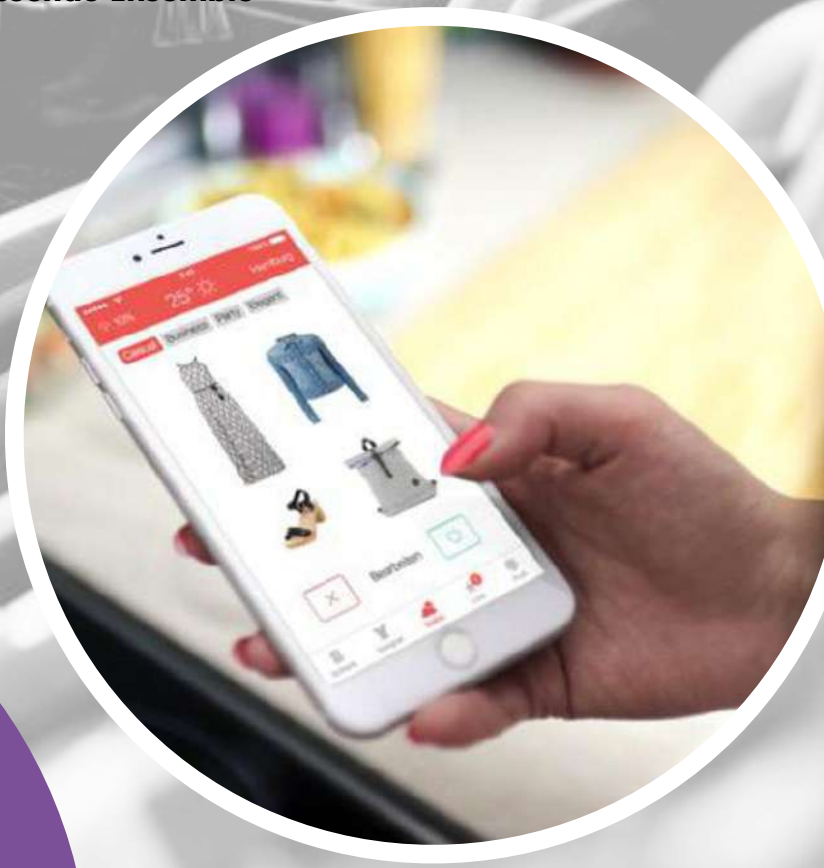
Quelle: Statistisches Bundesamt (1), (2)

Vom Megatrend zur Business-Innovation

DailyDress

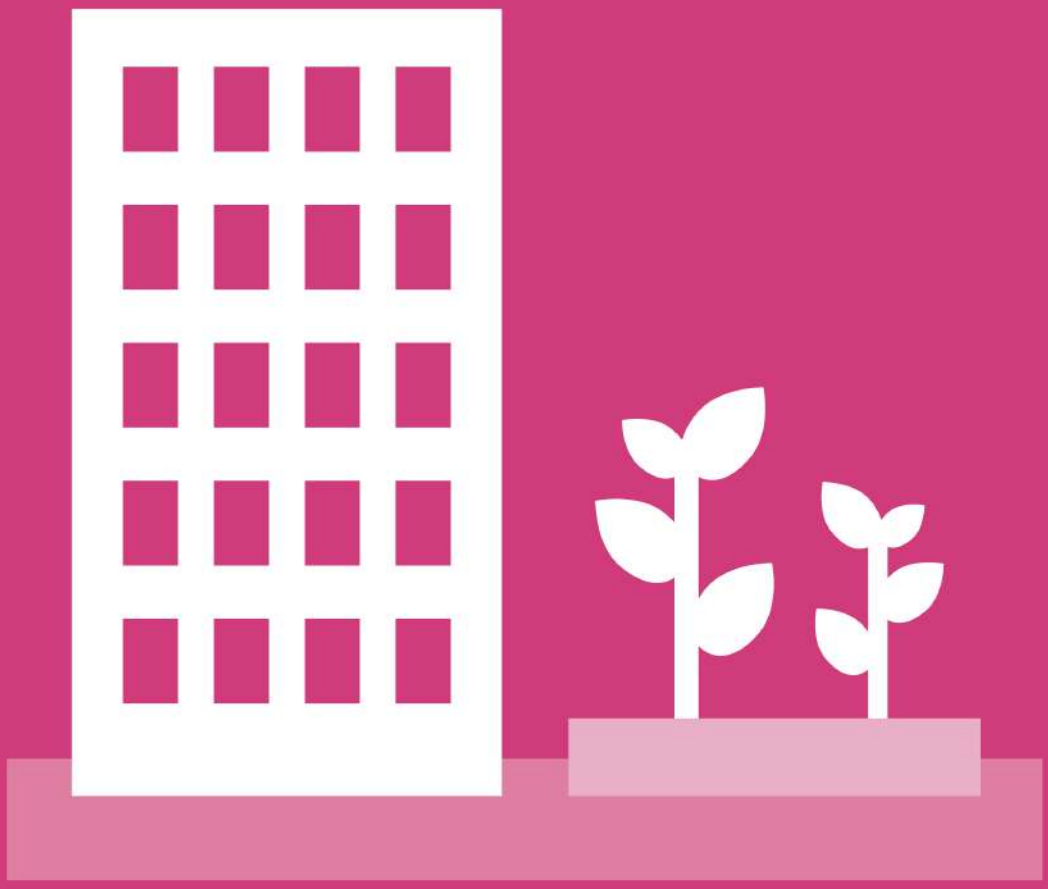
Im modernen Alltag bewegen sich die Menschen in ganz **verschiedenen Sphären**. Sie wechseln vom Job- in den Freizeit-Modus und wieder zurück. Das stellt **höhere Anforderungen an das Outfit** – von elegant bis casual oder eben dazwischen. Wer sich angesichts dieser Komplexität das Leben einfacher machen möchte, nutzt „**Daily Dress**".

Die **Fashion-App** hilft dabei, je nach Anlass und Wetter das **passende Outfit** zusammenzustellen. Mit den eigenen Klamotten wird ein virtueller Kleiderschrank angelegt, aus dem der **Algorithmus** dann das **passende Ensemble** zusammenstellt.



Dress for Success – und andere Gelegenheiten

DENKANSTOSS:
Karriere wird **weiblicher** und Familie **männlicher**. Macht eine „typisch weibliche" Stelle in eurer Firma für einen Mann **attraktiv**... oder umgekehrt.



Megatrend URBANISIERUNG

Megatrend URBANISIERUNG:

Dörfliche Städte, städtische Dörfer

Für die meisten Menschen auf diesem Globus wird sich ihr **zukünftiges Leben in Städten** abspielen. Seit dem Jahr 2007 lebt bereits die Hälfte der Weltbevölkerung im urbanen Raum. Nach Berechnungen der Vereinten Nationen werden es 2050 zwei Drittel sein. Die Anziehungskraft der Metropolen basiert vor allem auf der größeren **Vielfalt an Bildungs-, Kultur- und Jobangeboten**. Rasant **steigende Preise für Wohnraum** sind die Kehrseite dieser Medaille. Für die Städte stellt sich in Zukunft die Herausforderung, ihr eigenes Wachstum zu meistern. Und damit die Zunahme von Verkehr, Lärm und Müll – was gleichzeitig einhergeht mit dem Bedürfnis der Menschen nach einem gesunden, lebenswerten Wohnumfeld. Hierfür ist **radikales Umdenken** nötig.

Wir werden in der Zukunft eine enorme **Ausweitung des Zu-Fuß- und Fahrradverkehrs** in den Städten erleben. Der Trend zur „Copenhagenization" erfasst immer mehr Metropolen. In der dänischen Hauptstadt gibt es bereits mehr Fahrräder als Einwohner. Gleichzeitig werden in den Städten vielfältige (politische) Maßnahmen zur **Renaturierung** wie beispielsweise die Begrünung von Dächern vorgenommen, um angesichts der steigenden Erderwärmung eine natürliche Kühlung und **CO_2-Reduktion** zu erzielen. **Urban Farming** – beispielsweise auf den Dächern von Supermärkten – holt die landwirtschaftliche Produktion wieder zurück in die Lebenswelt der Menschen.

Die **Stadt der Zukunft ist also grün**. Das Leben im urbanen Raum wird damit **dörflicher**. Das Leben in den Dörfern wird gleichzeitig **urbaner**. Viele Städter_innen werden dank flexibler Arbeitsmodelle, autonomer Mobilität und self-flying air taxis das Leben auf dem Land neu für sich entdecken. Damit können sich Angebote, die sonst auf ein urbanes Publikum zielen, auch auf den Dörfern etablieren – vom hippen Co-Working-Space bis hin zum veganen Restaurant. Voraussetzung hierfür ist der Ausbau der **digitalen Infrastruktur**. Denn das self-flying air taxi braucht vor allem eines: eine stabile Datenverbindung.

Sehnsucht Natur: Grün rechnet sich

Stadtmenschen verbringen im Durchschnitt 80 Stunden pro Jahr in öffentlichen Parkanlagen und Stadtwäldern.

Wo es grünt und blüht, steigen die Preise für Immobilien um bis zu 20%.

Quelle: BMU: „Grünbuch: Grün in der Stadt"

Vom Megatrend zur Business-Innovation

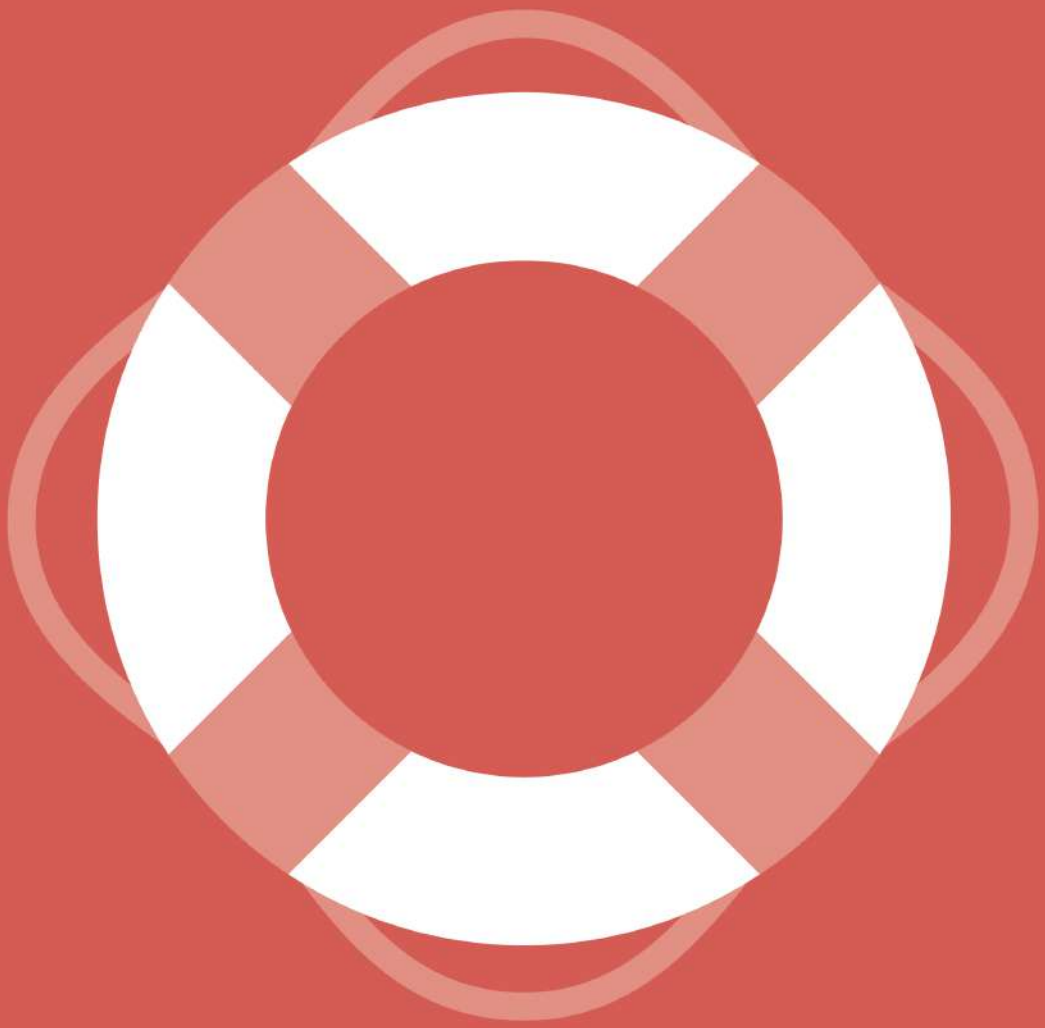
greencity solutions

Das **Berliner Startup Green City Solutions** will mit **High Tech-Bäumen** für saubere Luft in den Städten sorgen. Der City Tree, der aussieht wie ein **senkrecht stehendes Gemüsebeet**, filtert Feinstaub, Stickoxide und CO_2. Hierfür ist der künstliche Baum auf beiden Seiten mit **Moos und Pflanzen** bewachsen.

Insbesondere das Moos kann besser als jeder Baum **Feinstaub aus der Luft filtern** – und das **ganzjährig**. Auf drei Quadratmetern soll damit der Effekt von 275 Bäumen erzielt werden. 25.000 Euro kostet einer der künstlichen Bäume. Eine sinnvolle Investition angesichts der Tatsache, dass **90 Prozent aller Menschen** laut Angaben der Weltgesundheitsorganisation **täglich verschmutzte Luft einatmen**.

Das Moos macht's – und zwar sauberer

DENKANSTOSS:
Im Jahr 2050 werden weltweit zwei **von drei Menschen in Städten** leben. Welche innovativen Angebote könnt ihr einer neuen **urbanen Zielgruppe** machen?



Megatrend SICHERHEIT

Megatrend SICHERHEIT:

Willkommen in der VUCA-World

Es ist nicht lange her, dass Nord-Koreas Diktator Kim Jong-un einen **Cyber-Angriff** auf eine britische TV-Produktion startete. Ihm passte der Inhalt um einen britischen Atomwissenschaftler nicht, der in Nordkorea gefangen genommen wird. Mittlerweile hat das Steinzeitregime aus Pjöngjang eine schlagkräftige Hacker-Armee aufgebaut, die zur militärischen Abschreckung, aber vor allem auch zur Devisenbeschaffung, weltweit **Angriffe auf die Netzwerke von Banken und Regierungsorganisationen** durchführt. Wie der SPIEGEL berichtet, sind **westliche Geheimdienste beunruhigt** „angesichts der Häufigkeit" und „angesichts ihres technischen Know-how".

Das Beispiel zeigt, dass in einer vernetzten Welt alles mit allem zusammenhängt. Und wie **verletzlich Unternehmen und Nationen** geworden sind. Die größte Armee kann nur wenig gegen Cyber-Angriffe oder terroristische Anschläge ausrichten. Ein kleines Ereignis kann infolge medialer Berichterstattung in Kürze zu einer globalen Panik führen. Ungeachtet von der wirklichen Bedrohungslage vermag eine gefühlte Wirklichkeit die Finanzmärkte zum Kollabieren bringen. Unsere Welt ist **anfälliger für Krisen** geworden. Willkommen in der **VUCA-World**, ein Akronym für: volatility, uncertainty, complexity, ambiguity.

Aus realen und gefühlten Gefahren ist mittlerweile ein **Wachstumsmarkt für Produkte und Dienstleistungen** rund um das **Thema Sicherheit** entstanden. Sehr offensichtlich zeigt sich dies an den weltweit **wachsenden Ausgaben für Rüstungsgüter**. Aber nicht nur dort: Wenn jedes Auto und jeder Toaster gehackt werden kann, benötigen nicht nur Unternehmen, sondern auch Privatpersonen entsprechenden Schutz. Die **Cyber-Versicherung gilt daher als Feuerversicherung** für das neue Jahrtausend.

Cyberkriminalität: ein wachsendes Problem

Im Jahr 2019 verursachte Cyberkriminalität in Deutschland Kosten in Höhe von circa 87,7 Millionen Euro.

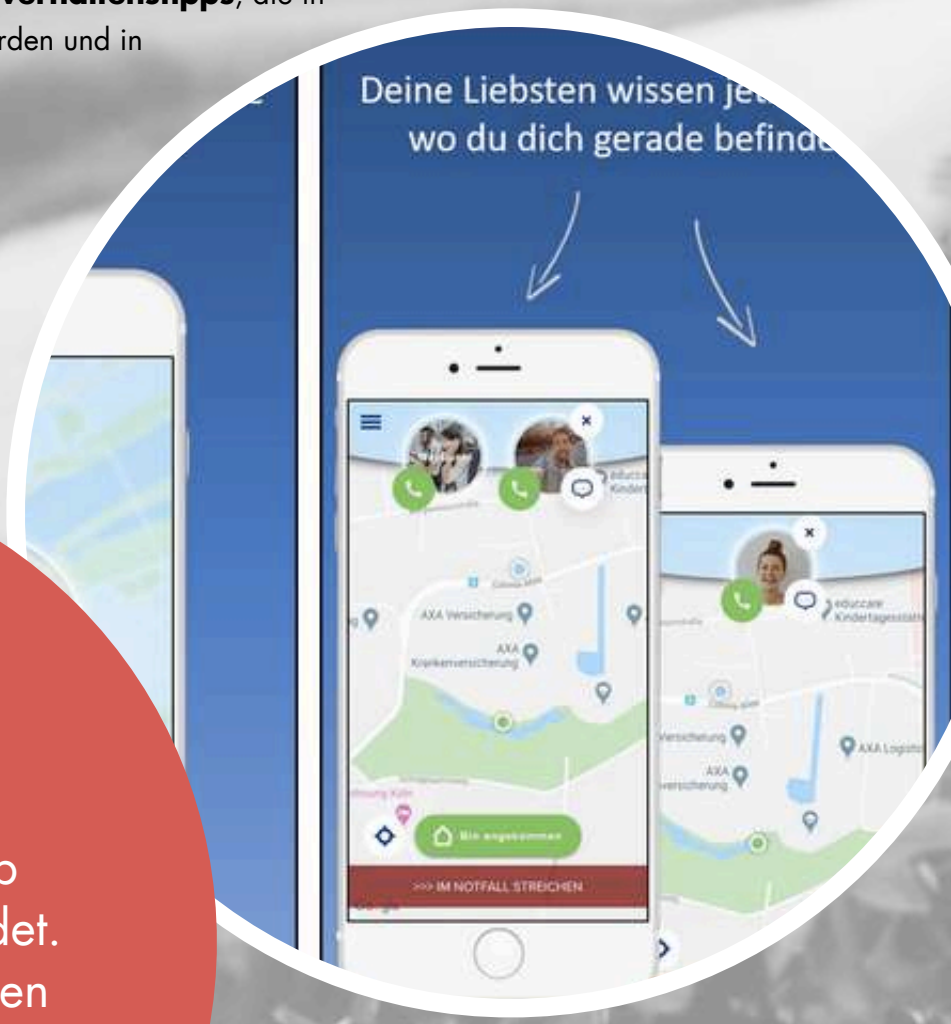
Nur vier von zehn Firmen haben einen Notfallplan für Cyberattacken. Vor allem kleinere Betriebe sind kaum vorbereitet.

Quelle: Statista Schäden durch Cyberkriminalität, Digitalverband Bitkom

Vom Megatrend zur Business-Innovation

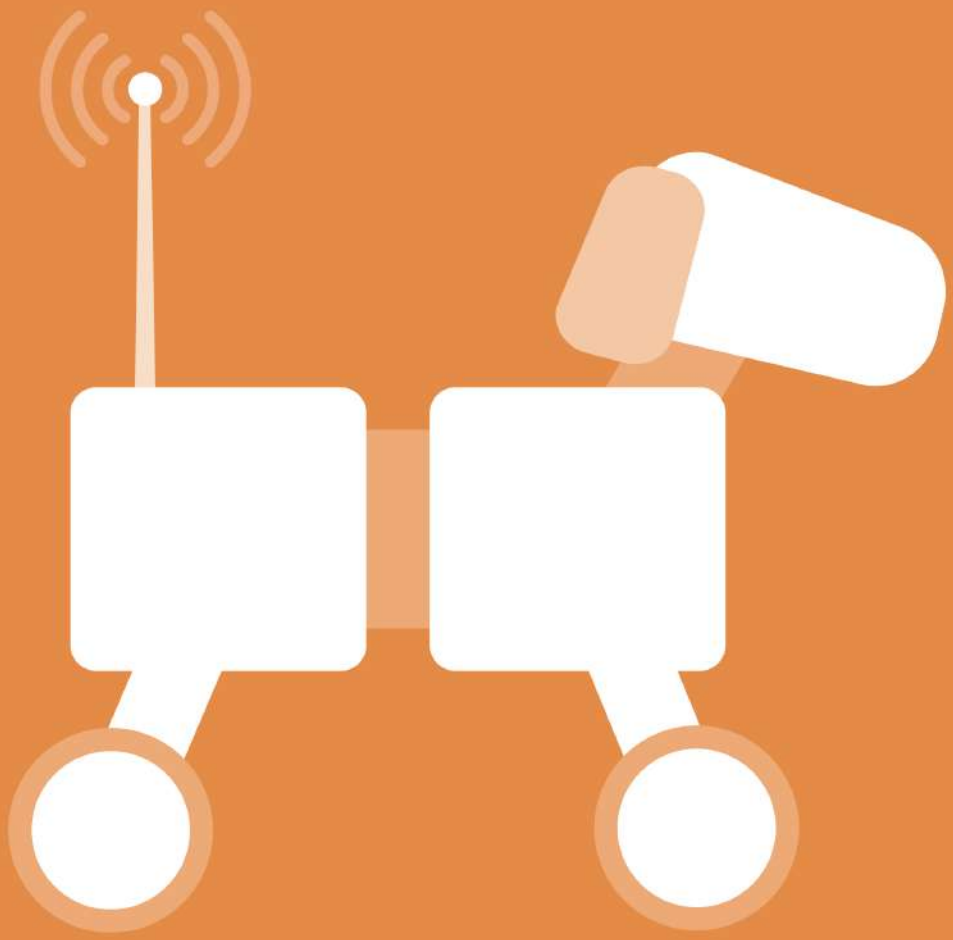
Die **App WayGuard von AXA** stellt als „Heimweg-App“ ein System, was die Möglichkeit bietet, von Freund_innen oder dem WayGuard Team virtuell **auf dem Nachhauseweg begleitet** zu werden. Durch GPS-Verfolgung können Freund_innen den **Live-Standort** sehen und direkt in der App miteinander **chatten oder telefonieren**. Alternativ können auch **Mitarbeiter_innen** von der Leitstelle rund um die Uhr kontaktiert werden und die telefonische oder **virtuelle Begleitung** übernehmen.

Falls es unterwegs wirklich einmal gefährlich werden sollte, kann ein **standortbasierter Notruf** abgesetzt werden, bei dem die aktuellen **GPS-Daten an die Zentrale** gesendet werden. So kann sowohl durch Nutzer_innen selbst, aber auch durch die Begleitenden Hilfe gerufen werden. Zusätzlich bietet die App **Verhaltenstipps**, die in Kooperation mit der **Polizei** entwickelt wurden und in schwierigen Situationen Hilfe zur Selbsthilfe leisten.



Vernetzung mit Freund_innen oder dem WayGuard Team

DENKANSTOSS:
Das **Gefühl von Unsicherheit** bei den Menschen **nimmt zu** – ob begründet oder unbegründet. Wie kann dein Unternehmen von dem steigenden **Wunsch nach Sicherheit** profitieren?



Megatrend KONNEKTIVITÄT

Megatrend KONNEKTIVITÄT:

Vernetzt im Überall-Netz

Mit der **Digitalisierung unserer Welt** verändert sich nicht nur unser **Alltagsleben** grundlegend. Es werden auch die **Gesetze der Wirtschaft** neu geschrieben. Das größte Geschäft machen nicht jene Unternehmen, die über das beste Angebot, sondern über den **direkten Zugang zum Kunden** verfügen. Hier sei vor allem die sogenannte GAFA-Gang genannt: Google (Alphabet), Apple, Facebook und Amazon. Als Hauptknotenpunkte in einem allumfassenden Netzwerk erschaffen sie eine **Plattform-Ökonomie**, die in **immer neue Bereiche** vordringt – von Finanzen über Logistik bis hin zu Mobilität.

Während Online-Suche, -Werbung, -Handel und soziale Medien von den US-Giganten dominiert werden, tun sich mit dem **Internet der Dinge** neue Chancen für die **europäische Industrie** auf. Wenn sich also die **Maschinen miteinander vernetzen**, aus der Ferne gewartet werden können und einen wertvollen Datenschatz liefern. In der Industrie steht die Digitalisierung noch ganz am Anfang. Gerade mal 3,5 Prozent der Fabriken sind bislang ans Internet angebunden, schätzt Siemens. In zehn Jahren sollen es 75 Prozent sein. Auch bei der **industriellen Anwendung der künstlichen Intelligenz** stehen die Unternehmen noch in den Startlöchern. Eines steht außer Frage: „Business models are written in software."

Daten sind das Gold in der Industrie 4.0. Und die Daten werden mehr. Bis zum Jahr 2030 sollen 500 Milliarden Objekte, von der industriellen Druckmaschine bis zum privaten Toaster mit dem Internet verbunden sein, so die Prognose von Cisco-Chef Chuck Robbins. Die große Frage, die derzeit über allem schwebt: **Wohin geht die Reise noch?** Werden die Maschinen irgendwann smarter als wir selbst? Ist es überhaupt klug, künstliche Intelligenz zu entwickeln? Verlieren wir nicht alle unsere Jobs und werden schon bald durch Roboter ersetzt? Ohne Frage: Algorithmen sollten auf **ethische Aspekte** hin überprüft werden – so wie dies auch bei neuen medizinischen Verfahren passiert. Doch die Ängste vor der vernetzten Welt von morgen sollten nicht den Blick auf die **unendlich vielen Chancen** verstellen.

Roboter für den Haushalt

Knapp jede_r fünfte Deutsche nutzt einen Roboter für Arbeiten im Haushalt.

44% aller Roboternutzer_innen besitzen einen Staubsaugerroboter, 42% einen Rasenmäherroboter.

Quelle: bitkom: Zukunft der Consumer Technology 2020

Vom Megatrend zur Business-Innovation

Wer kennt nicht das Problem: **Wo hat man bloß die Hausschuhe hingestellt?** Hierfür gibt es nun eine Lösung. Und zwar von Nissan. Der japanische Autohersteller hat die ersten **selbstfahrenden Pantoffeln** entwickelt.

Die Schlappen **rollen auf Knopfdruck von selbst zur Tür und parken** dort auf dem vorgesehenen Platz zwischen den anderen Schuhen. Was wie ein Gag anmutet, ist ernst gemeint: „Die selbstparkenden Pantoffeln sollen das **Bewusstsein für das automatisierte Fahren** und dessen mögliche Anwendungsgebiete erhöhen", so Nissan-Sprecher Nick Maxfield.

DENKANSTOSS:
Der Kühlschrank ist mit dem Herd, dem Lieferdienst, dem Arzt usw. **vernetzt.** Daten sind das **Gold von morgen**. Wie hebst du diesen Schatz?

Megatrend MOBILITÄT

Besser unterwegs nicht schneller

„Das **selbstfahrende Auto** wird in fünf Jahren durch das **selbstfliegende Flugzeug** ersetzt", so die Prognose des Informatikprofessors Sebastian Thrun. Das klingt abenteuerlich. Autonomes Fahren steht noch in den Startlöchern und schon bahnt sich die nächste Revolution an. Prof. Thrun weiß auf jeden Fall, wovon er redet. Schließlich war er es, der für Google das fahrerlose Auto entwickelt hat und jetzt – finanziert von Larry Page – den Chefposten von Kitty Hawk bekleidet. Die Firma, die nach der Heimatstadt der Flugpioniere Wright benannt ist, entwickelt einen **senkrecht startenden Elektrojet**, der **völlig autonom** Passagiere transportiert. Mit Neuseeland hat man einen Partner gewinnen können, wo die ersten Testflüge stattfinden.

So wie im letzten Jahrhundert die Straßen für den Individualverkehr erschlossen wurden, geht es jetzt um die **Eroberung des Luftraums** – eine Vision, die auch von den Großen der Branche wie Airbus verfolgt wird. Womöglich geht es nicht so schnell wie von Thrun prognostiziert. Vielleicht dauert es noch doppelt oder viermal so lang. Aber selbst 20 Jahre sind kein großer Zeitraum. Mit der autonomen Mobilität zu Lande und in der Luft lösen sich die Beschränkungen von Zeit und Raum weiter auf. Für den **ländlichen Raum liegt darin eine riesige Chance**. Wenn einen das „self-flying air taxi" innerhalb von 30 Minuten zur Firma in die Metropole fliegt, kann man getrost in 100 Kilometer Entfernung auf dem Land leben. Oder man nutzt das **autonom fahrende Büro**, in dem die Anfahrt als reguläre Arbeitszeit gilt.
Es wird nicht mehr lange dauern, bis der Erwerb eines Führerscheins einem Hobby gleicht wie es heute das Jagen ist. Wer noch selbst lenkt, tut dies aus Spaß auf dafür reservierten Strecken („Männerspielplätze"). Die **Formen autonomer Mobilität** werden sich dafür **vervielfältigen** – mit rollenden Büros, privaten Lounges, Micro-Wellness-Retreats... Mobilität wird damit **immer mehr zum Service**, der mit anderen Dienstleistungen wie z.B. rund ums Wohnen verknüpft wird. Zum Mietvertrag des Apartments gehört dann automatisch die Mobilitäts-Flatrate samt Nutzung der Air-Taxi-Flotte dazu.

E-Motorisierung auf zwei und vier Rädern

2020 stieg der Absatz von E-Bikes in Deutschland auf ca. 1,95 Millionen verkaufter E-Bikes, so stark wie nie zuvor.

Die Mehrheit der Personen, die bereit wären, für eine Elektrovariante ihres Wunschautos mehr zu zahlen, würde 4.000 bis 5.000€ mehr zahlen.

Quelle: Statista Absatz von E-Bikes, Aral Studie „Trend beim Autokauf 2019"

Vom Megatrend zur Business-Innovation

bikuh
pedal for payback

Für immer mehr Menschen wird das **Rad zum hauptsächlichen Verkehrsmittel**, um in der Stadt den Weg zur Arbeit zurückzulegen. Das ist nicht nur **gesund und ökologisch**, sondern **mit Bikuh auch finanziell lohnend**. Wer sich bei dem **Sozialunternehmen** registriert und die entsprechende App runterlädt, **wird für jeden Radkilometer bezahlt**, indem das Rad als **Werbefläche** genutzt wird.

Der Umwelt und dem Portemonnaie Gutes tun: Diese Form **ökologischer Werbung** bietet für Unternehmen mehrere Vorteile. Da Radler_innen sich den Werbepartner aktiv aussuchen können, kommt die Werbung direkt zur Zielgruppe, bei **geringen Streuverlusten** – im Vergleich zu klassischen Formaten. Zudem unterliegt die Werbung nicht den üblichen Verboten im Außenraum, da sie auf Privaträdern angebracht ist, so dass **ganz neue Verbreitungsräume** erschlossen werden.

Der Umwelt und dem Portemonnaie Gutes tun

DENKANSTOSS:
Was ist, wenn **Lieferdrohnen** jedes Produkt innerhalb von 30 Minuten liefern? Wie bedient dein Unternehmen das Bedürfnis nach **ständiger Verfügbarkeit**?

Megatrend
SILVER SOCIETY

Abschied von der Rente

„Wie können Menschen, die ihr Leben lang geil unterwegs waren, ihr Geilsein bewahren?“ Diese Frage stellte sich mit 65 Jahren Titus Dittmann, der einst als Lehrer in den Schuldienst gestartet war und dann im Laufe seines Lebens ein **Skateboard-Imperium** aufgebaut hat. Das Unternehmen hat er mittlerweile an seinen Sohn übergeben. Seitdem kümmert er sich um seine **Stiftung Skate Aid**, die weltweit – unter anderem in Afrika und Afghanistan – Skateboard-Projekte in der Jugendarbeit umsetzt. Sicherlich ist Titus Dittmann eine Ausnahmeerscheinung. Aber so wie er wollen immer mehr Menschen in ihrem **letzten Lebensdrittel die Zeit aktiv und für neue Herausforderungen** nutzen.

Auch der Anteil der **Senior_innen, die arbeiten gehen**, steigt kontinuierlich. In Deutschland ist bereits jede neunte Person zwischen 65 und 74 Jahren erwerbstätig – doppelt so viele wie noch vor zehn Jahren. Dabei geht es der Mehrheit nicht so sehr um den zusätzlichen Verdienst, sondern darum, **weiter im Leben zu stehen**. So sind es in der Tendenz die **höher Gebildeten** und **viele Selbstständige**, die im Alter noch arbeiten gehen. Das Bild des klassischen Rentners gehört damit zunehmend der Vergangenheit an. Erstrebenswerter als der bislang übliche abrupte Wechsel aus dem Vollzeitjob in die Rente erscheint den meisten Menschen ein **allmähliches Hinausgleiten** aus dem Arbeitsleben. Gut möglich, dass in Zukunft ein gesetzlich definiertes Renteneintrittsalter komplett abgeschafft wird.

Das Methusalem-Komplott, das Frank Schirrmacher 2004 als Untergangszenario einer vergreisenden Gesellschaft skizziert hat, wird nicht stattfinden. **Menschen altern in Zukunft komplett anders als früher.** Sie leben gesünder, halten sich länger fit und haben – nicht zuletzt dank Smart Home Technologien – viel mehr Möglichkeiten, bis ins hohe Alter **selbstbestimmt** ihr Leben zu meistern. **Alternative Lebens- und Wohnformen** werden sich in den kommenden Jahren herausbilden, wenn eine neue Generation junger Alter die ihr zugewiesenen Rollen nicht mehr akzeptiert.

Wie man geistig fit bleibt? Weiterarbeiten!

Im Jahr 2019 lag das durchschnittliche Renteneintrittsalter in Deutschland bei etwa 64,3 Jahren. Damit arbeiten die Deutschen derzeit rund zwei Jahre länger als vor zwanzig Jahren.

11% der 65 bis 74-Jährigen gehen weiterhin einem bezahlten Job nach. Unter Menschen mit höherem Bildungsgrad sind es sogar 17%.

Quelle: Statista – Entwicklung Renteneintrittsalter

Burbank Senior Arts Colony

Professionelle Ateliers statt Kastanienmännchen basteln. Im kalifornischen Burbank ist die landesweit erste **„apartment community" für kreative, ältere Menschen** entstanden. Unter dem Motto „Free your inner Picasso" können die Bewohner_innen der Appartement-Anlage aus zahlreichen **künstlerischen Angeboten** wählen – ob Theaterklasse, Zeichenkurs oder die Nutzung des professionell eingerichteten Digital-Schnittstudios. Die Burbank Senior Arts Colony ist wie eine **Kunst-Akademie**, nur eben für **Menschen ab 65 Jahren**.

Viele der Bewohner_innen sind in ihrem Berufsleben einem **kreativen Beruf** nachgegangen, andere haben immer **davon geträumt**. Die Nachfrage nach dieser Form des „Creative Aging" ist auf jeden Fall sehr groß. Zahlreiche Bewerber_innen stehen auf der **Warteliste**. Der Erfolg des Konzepts drückt sich nicht zuletzt darin aus, dass die Bewohner_innen **viel weniger Medikamente** benötigen, nicht so häufig den Arzt aufsuchen und seltener an Depressionen erkranken als Vergleichsgruppen.

Professionelle Ateliers statt Kastanienmännchen basteln

DENKANSTOSS:
Wir werden zwar an **Jahren älter**, aber im **Verhalten jünger**. Wie kann dein Unternehmen das **Potenzial der jungen Alten** für sich nutzen?

Megatrend-Work Kit: Mit Megatrends arbeiten

Veränderung ist kein Nice-to-have

Wer heute Entscheidungen trifft, muss die Auswirkungen der **Megatrends** kennen. Aus einem einfachen Grund: Sie formen die Zukunft. Megatrends sind große, globale Veränderungsdynamiken mit **langfristiger** Wirkung. Zu wissen, welche **Chancen und Risiken** in diesen Trendentwicklungen liegen, hilft, die richtigen strategischen Entscheidungen zu fällen.

Die Gesellschaft verändert sich rasant. Die Welt wird nie wieder so sein wie vor der Pandemie. Nur Unternehmen, die diese Veränderung verstehen, können wirtschaftlich erfolgreich sein. Mit dem **Megatrend Work Kit** erhaltet ihr die relevanten Impulse, um innovative Angebote zu entwickeln und ein zukunftsfähiges Unternehmen zu schaffen.

Mit dem ***Megatrend Work Kit*** könnt ihr robuste Zukunftsstrategien für euer Unternehmen entwickeln. Es hilft bei der Neuausrichtung und der Fokussierung auf eure Potenziale. Es ermöglicht euch, den Wandel zu erkennen und diesen effektiv in neue Produkte und Geschäftsideen zu übersetzen.

Weitere Informationen zum *Megatrend Work Kit* gibt es hier:
https://www.zukunftsinstitut-workshop.de/megatrend-work-kit/

zukunftsInstitut
WORKSHOP

Megatrend-Work Kit: Megatrend Personas

Beispielhafte Auszüge aus der Methodik „Megatrend Personas"

Weitere Informationen zum *Megatrend Work Kit* gibt es hier:
https://www.zukunftsinstitut-workshop.de/megatrend-work-kit/

zukunftsInstitut
WORKSHOP

Megatrend-Work Kit: Digital Testables

Weitere Informationen zum *Megatrend Work Kit* gibt es hier:
https://www.zukunftsinstitut-workshop.de/megatrend-work-kit/

zukunftsInstitut
WORKSHOP

Über uns

Hallo,
wir sind **Zukunftsinstitut WORKSHOP!**

Wir sind ein **interdisziplinäres Team** aus Zukunftsforscher_innen, Coaches, Design Thinkern, Speakern, Designer_innen etc..

Wir beraten hauptsächlich Unternehmen bei **Innovationsprojekten**. Ein zentraler Bestandteil ist dabei, mit den Teams auf **Trendexpedition** zu gehen und vor Ort in die spannendsten Trendentwicklungen einzutauchen – live und hautnah. Die gewonnenen Impulse und Erkenntnisse nutzen wir in den folgenden **Ideen- und Zukunfts-workshops**. Megatrends bilden bilden dabei stets die Grundlage. Sie liefern Orientierung und geben der Kreativität eine strategische Richtung.

Unsere Formate und Methoden basieren auf dem Wechselspiel aus inspirierendem **Input** und intensivem **Teamwork**. Dabei wird Kreativität entfacht und Innovation gemacht. Denn das kommt viel zu oft zu kurz: Einfach machen!

Zukunftsinstitut Workshop GmbH
Sulzbacher Straße 97 A
65835 Liederbach am Taunus
+49 (0) 69 33 99 67 33
www.zukunftsinstitut-workshop.de
info@zukunftsinstitut-workshop.de

zukunftsInstitut
WORKSHOP

Unsere Location

Kreatives Workshop-Loft im angesagten Frankfurter Bahnhofsviertel

Unsere Räumlichkeiten werden nicht nur für eigene **Innovations- und Zukunftsworkshops** genutzt, sondern können auch gemietet werden.
Die Location ist super **zentral** gelegen, drei Gehminuten vom Frankfurter **Hauptbahnhof** entfernt.

Unser Workshop-Loft besticht durch **großzügige Offenheit** und lässigen Industrie-Charme. Wo sich früher Werkstätten befanden, lassen sich heute perfekt Workshops, Seminare oder Events durchführen.

Die Tageslicht-durchfluteten Räume wurden im Sommer 2020 frisch renoviert und laden zum kreativen Arbeiten ein. Durch die offene Fläche von knapp **100 Quadratmetern** lassen sich ohne Probleme die nötigen Sicherheitsabstände einhalten.

Wir freuen uns, wenn ihr mit einer Buchungsanfrage auf uns zukommt.

Euer Zukunftsinstitut Workshop Team

Location/ Besucheradresse
Niddastraße 63
60329 Frankfurt am Main
+49 (0) 69 33 99 67 33
www.zukunftsinstitut-workshop.de
info@zukunftsinstitut-workshop.de

zukunftsInstitut
WORKSHOP